

Qualität weltweit



Henkel

A Brand like a friend

Kennzahlen Henkel Konzern

in Mio. Euro

	2. Q/2004	vergleichbar 2. Q/2004	2. Q/2005	Verände- rung ¹⁾	vergleichbar 1 – 6/2004	1 – 6/2005	Verände- rung ¹⁾
Umsatz	2.756	2.756	3.009	9,2 %	5.099	5.746	12,7 %
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	198	262	296	13,2 %	467	561	20,0 %
Wasch-/Reinigungsmittel	67	88	103	16,0 %	158	210	32,7 %
Kosmetik/Körperpflege	61	82	84	2,0 %	133	152	14,3 %
Klebstoffe für Konsumenten und Handwerker	35	41	46	13,0 %	82	87	5,7 %
Henkel Technologies	69	85	92	8,3 %	156	170	8,6 %
Umsatzrendite (EBIT) %	7,2	9,5	9,8	0,3 pp	9,2	9,8	0,6 pp
Ergebnis vor Steuern	205	269	271	0,7 %	485	497	2,5 %
Quartals-/Halbjahresüberschuss	135	199	201	1,0 %	358	369	3,1 %
Quartals-/Halbjahresüberschuss nach Anteilen Fremder	131	195	196	0,5 %	352	361	2,6 %
Ergebnis je Vorzugsaktie in Euro	0,92	1,37	1,38	0,7 %	2,47	2,54	2,8 %
Ergebnis je Stammaktie in Euro	0,91	1,35	1,37	1,5 %	2,44	2,51	2,9 %
Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE) %	11,8	11,8	13,8	2,0 pp	13,2	12,9	–0,3 pp
Investitionen in Sachanlagen	72	72	103	43,1 %	145	173	19,3 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	69	69	81	17,4 %	133	154	15,8 %
Anzahl der Mitarbeiter (zum 30. Juni)	50.983	50.983	51.957	1,9 %	50.983	51.957	1,9 %

¹⁾ Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

pp = Prozentpunkte

Inhalt

03 Highlights 2. Quartal 2005

04 Geschäftsverlauf im 2. Quartal 2005

04 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

04 Weltwirtschaft

04 Branchenentwicklung

04 Geschäftsverlauf

04 Umsatz und Ergebnis

05 Akquisitionen

05 Investitionen

06 Forschung und Entwicklung

06 Mitarbeiter

06 Wesentliche Beteiligung

06 Kursentwicklung

06 Aktuelles

07 Ausblick

07 Rahmenbedingungen

07 Umsatz- und Ergebnisprognose 2005

08 Regionale Entwicklung

10 Wasch-/Reinigungsmittel

11 Kosmetik/Körperpflege

12 Klebstoffe für Konsumenten und Handwerker

13 Henkel Technologies

14 Konzernabschluss

14 Segment-Berichterstattung

16 Gewinn- und Verlustrechnung

18 Bilanz

18 Eigenkapitalveränderungsrechnung

20 Kapitalflussrechnung

22 Erläuternde Anhangangaben

23 Impressum/Finanzkalender

Highlights 2. Quartal 2005

Innovationen



Persil mit der Frische von Silan



got2b Haarpflegelinie



Pritt Easy Start



Liofol: Neue Generation von Kaschierklebstoffen

Finanzdaten

- Umsatz bereinigt um Wechselkurseffekte: plus 10,0 Prozent, erfreuliches organisches Wachstum von 3,3 Prozent
- Vergleichbares betriebliches Ergebnis (EBIT) bereinigt um Wechselkurseffekte: plus 14,0 Prozent
- Ergebnis je Vorzugsaktie (EPS): plus 0,7 Prozent
- Umsatz- und Ergebnisprognose für das Gesamtjahr bestätigt

Wichtige Entwicklungen

- Organisches Umsatzwachstum von allen Unternehmensbereichen getragen
- Aufwärtstrend in Europa und Deutschland setzte sich weiter fort
- Zweistelliges Umsatzwachstum in Nordamerika, Lateinamerika, Osteuropa und Asien/Pazifik
- Betriebliches Ergebnis in allen Unternehmensbereichen gesteigert

Mit dem neuen Standard IFRS 3 Business Combinations werden Geschäftswerte ab dem Geschäftsjahr 2005 nicht mehr planmäßig abgeschrieben, sondern im Rahmen eines mindestens einmal jährlich durchzuführenden Werthaltigkeitstests auf Abschreibungsbedarf überprüft. Sowohl das 1. Halbjahr 2004 als auch das 2. Quartal 2004 sind in einer Zusatzspalte vergleichbar, das heißt vor Geschäftswertabschreibungen, dargestellt.

Geschäftsverlauf im 2. Quartal 2005

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Weltwirtschaft

Die Weltwirtschaft zeigte im 2. Quartal mit gut 3,0 Prozent ein nahezu unverändertes Wachstum. Das US-amerikanische Bruttoinlandsprodukt stieg erneut um etwa 3,5 Prozent. In Europa erreichte die Wachstumsrate rund 1,5 Prozent. Deutschland fehlte es mit einem Wachstum von unter 1,0 Prozent an Schubkraft. In mehreren asiatischen Ländern hat sich das Wachstum beschleunigt, so dass die Region insgesamt um mehr als 3,0 Prozent gewachsen ist. Eine Ausnahme hiervon bildete Japan mit einem Wachstum von nur etwa 1,0 Prozent. In Lateinamerika setzte sich die positive Wirtschaftsentwicklung mit einem Wachstum von 4,0 Prozent fort.

Branchenentwicklung

Die Konsumausgaben in Europa entwickelten sich ähnlich verhalten wie im 1. Quartal. In Deutschland stagnierte der private Konsum weiterhin. In den USA sowie den übrigen Regionen stiegen die Konsumausgaben an.

Die Industrie blieb in den meisten Regionen der bedeutendere Wachstumsträger. In Europa übertraf die Industrieproduktion das Vorjahresniveau geringfügig. Auf einem höheren Niveau verlangsamte sich das Wachstum in den USA und Asien. Demgegenüber stieg Lateinamerikas Industrieproduktion erneut kräftig an.

Die Automobilproduktion belebte sich leicht, als Folge höherer Produktionszahlen in den USA und Asien. Im Unterschied dazu blieb die Automobilproduktion in Europa geringfügig unter Vorjahr. Die Papier- und Verpackungsindustrie verzeichnete ein leichtes Wachstum. Die Elektronikindustrie konnte nicht an die hohen Wachstumsraten des Vorjahres anknüpfen. Die europäische Bauindustrie entwickelte sich weiterhin verhalten, wobei die deutsche Bauproduktion erneut abnahm. In den anderen Regionen konnte die Bauindustrie hingegen hohe Zuwachsraten erzielen.

Geschäftsverlauf

Umsatz und Ergebnis

Die Henkel-Gruppe steigerte im 2. Quartal den um Wechselkurseffekte bereinigten Umsatz um 10,0 Prozent. Alle Unternehmensbereiche verbesserten ihren Umsatz deutlich. Das organische Wachstum, das heißt das um Wechselkurseffekte und Akquisitionen/Divestments bereinigte Wachstum, erhöhte sich auf erfreuliche 3,3 Prozent, nach 1,5 Prozent im 1. Quartal. Auch die Akquisitionen haben zum Umsatzwachstum beigetragen. Das von Clorox übernommene Haushaltsreiniger- und Insektizidgeschäft unterstützte das Wachstum im Unternehmensbereich Wasch-/Reinigungsmittel. Die Unternehmensbereiche Klebstoffe für Konsumenten und Handwerker und Henkel Technologies profitierten von der Sovereign-Akquisition.

Die Bruttomarge ging gegenüber dem Vorjahresquartal um 1,1 Prozentpunkte auf 45,9 Prozent zurück. Dieser Rückgang ist vor allem auf steigende Rohstoffkosten zurückzuführen. Die Marketing- und Vertriebskosten wuchsen lediglich unterproportional, die Verwaltungskosten und Restrukturierungsaufwendungen gingen sogar zurück. Das Resultat daraus ist ein Anstieg des um Wechselkurseffekte bereinigten betrieblichen Ergebnisses (EBIT) um 14,0 Prozent gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreswert. Hierzu trugen alle Unternehmensbereiche bei.

Die Umsatzrendite (EBIT) erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 0,3 Prozentpunkte auf 9,8 Prozent. Die Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE) stieg um 2,0 Prozentpunkte auf 13,8 Prozent. Ursache hierfür war vor allem die Verbesserung des betrieblichen Ergebnisses, aber auch ein rückläufiger Kapitaleinsatz. Mit Ausnahme der Klebstoffe für Konsumenten und Handwerker steigerten alle Unternehmensbereiche ihre Rendite auf das eingesetzte Kapital.

Umsatz¹⁾ in Mio. Euro

	2. Q	1 – 6
2005	3.009	5.746
2004	2.756	5.099
Veränderung zum Vorjahr	9,2 %	12,7 %

¹⁾ Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

EBIT¹⁾ in Mio. Euro

	2. Q	1 – 6
2005	296	561
2004 vergleichbar	262	467
Veränderung zum Vorjahr	13,2 %	20,0 %
bereinigt um Wechselkurseffekte	14,0 %	21,1 %

¹⁾ Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

Quartals-/Halbjahresüberschuss nach Anteilen Fremder
in Mio. Euro

	2. Q	1 – 6
2005	196	361
2004 vergleichbar	195	352
Veränderung zum Vorjahr	0,5 %	2,6 %

Das Beteiligungsergebnis ging von 56 Mio. Euro auf 21 Mio. Euro zurück, weil die Erträge aus der Beteiligung an Clorox entfielen. Das Zinsergebnis verbesserte sich leicht von – 49 Mio. Euro auf – 46 Mio. Euro. Insgesamt sank das Finanzergebnis von 7 Mio. Euro auf – 25 Mio. Euro.

Bei einer leicht reduzierten Steuerquote von 25,8 Prozent stieg der Quartalsüberschuss um 1,0 Prozent gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreswert auf 201 Mio. Euro. Nach Anteilen Fremder lag der Quartalsüberschuss bei 196 Mio. Euro. Das Ergebnis je Vorzugsaktie stieg um 0,7 Prozent auf 1,38 Euro.

Umsatzveränderung

	2. Q	1 – 6
Veränderung zum Vorjahr	9,2 %	12,7 %
Wechselkurseffekte	– 0,8 %	– 1,0 %
bereinigt um Wechselkurseffekte	10,0 %	13,7 %
Akquisitionen/Divestments	6,7 %	11,2 %
organisch ¹⁾	3,3 %	2,5 %

¹⁾ bereinigt um Wechselkurseffekte, Akquisitionen/Divestments

Umsatzrendite (EBIT)

	2. Q	1 – 6
2005	9,8 %	9,8 %
2004 vergleichbar	9,5 %	9,2 %
Veränderung zum Vorjahr	0,3 pp	0,6 pp
bereinigt um Wechselkurseffekte	0,4 pp	0,6 pp

pp = Prozentpunkte

Ergebnis je Vorzugsaktie in Euro

	2. Q	1 – 6
2005	1,38	2,54
2004 vergleichbar	1,37	2,47
Veränderung zum Vorjahr	0,7 %	2,8 %

Akquisitionen

Zum 30. Juni 2005 übernahm Henkel 49,0 Prozent der Anteile bei Polybit Industries Ltd. Das in den Vereinigten Arabischen Emiraten ansässige Unternehmen ist ein führender Hersteller von Beschichtungsmaterialien zur Feuchtigkeitsabdichtung für die Bauindustrie. Mit der Übernahme profitiert Henkel von der schnell wachsenden Baubranche in der gesamten Region. Das Unternehmen erzielte im vergangenen Jahr mit rund 250 Mitarbeitern einen Umsatz von etwa 25 Mio. Euro.

Investitionen

Die Investitionen in Sachanlagen bestehender Geschäfte betrugen 103 Mio. Euro. Für Immaterielle Vermögenswerte wurden 5 Mio. Euro aufgewendet.

Forschung und Entwicklung

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung der Henkel-Gruppe lagen bei 81 Mio. Euro. Dies entspricht einem Anteil von 2,7 Prozent am Umsatz (Vorjahr: 2,5 Prozent).

Mitarbeiter

Am 30. Juni 2005 beschäftigte die Henkel-Gruppe 51.957 Mitarbeiter. Der Anteil der Mitarbeiter außerhalb Deutschlands betrug 80 Prozent.

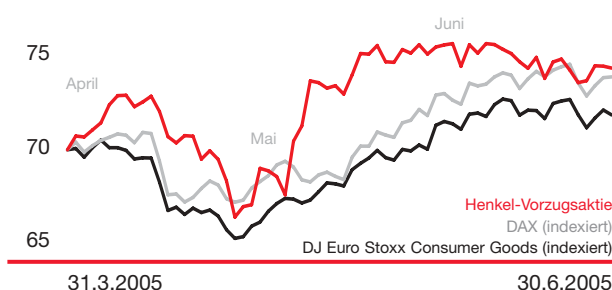
Wesentliche Beteiligung

Henkel ist mit 28,4 Prozent an Ecolab Inc., St. Paul, Minnesota, USA, beteiligt. Ecolab erzielte im 2. Quartal 2005 einen Umsatz von 1.159 Mio. US-Dollar und damit einen Anstieg von 11,1 Prozent gegenüber dem Vorjahresquartal. Der Quartalsüberschuss stieg um 10,6 Prozent auf 86,6 Mio. US-Dollar. Der Marktwert der Ecolab-Beteiligung betrug zum 30. Juni 2005 rund 1,9 Mrd. Euro.

Kursentwicklung

Die im Deutschen Aktienindex (DAX) enthaltene Henkel-Vorzugsaktie stieg gegenüber dem Schlusskurs des 1. Quartals 2005 um 6,1 Prozent von 69,75 Euro auf 74,02 Euro. Der DAX legte um 5,5 Prozent zu. Der Branchenindex Dow Jones Euro Stoxx Consumer Goods stieg im gleichen Zeitraum lediglich um 2,6 Prozent an. Im ersten Halbjahr 2005 gewann die Henkel-Vorzugsaktie 15,7 Prozent. Damit entwickelte sie sich deutlich besser als der DAX, der um 7,8 Prozent zulegte, und der Dow Jones Euro Stoxx Consumer Goods Index, der um 9,1 Prozent stieg.

Henkel-Vorzugsaktie 2. Quartal 2005 in Euro



Aktuelles

Um die derzeit attraktiven Kreditkonditionen zu nutzen und die Finanzierungsbedingungen weiter zu verbessern, vereinbarte Henkel am 29. April 2005 mit einem internationalen Bankenkonsortium eine neue Kreditlinie in Höhe von 2,1 Mrd. Euro. Sie löste die beiden bestehenden Kreditlinien ab.

Beim Unternehmenswettbewerb „Erfolgsfaktor Familie 2005“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend wurde Henkel am 24. Mai 2005 als familienfreundlichstes Großunternehmen Deutschlands ausgezeichnet. Henkel erhielt die Auszeichnung für vorbildliches unternehmerisches Engagement bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

In einem am 16. Juni 2005 veröffentlichten Nachhaltigkeitsranking der DAX-Unternehmen belegte Henkel den 1. Platz. Das von der Sustainable Investment Research Agentur Scoris erstellte Ranking zeichnete Henkel als „Nachhaltigkeitsleader“ aus, wegen vorbildlicher Resultate in den Untersuchungsbereichen Kunden und Qualität, Umwelt sowie gesellschaftliches Engagement.

Am 30. Juni 2005 gab es den lange zuvor angekündigten, planmäßigen Wechsel in der Geschäftsführung der Henkel KGaA: Dr. Klaus Morwind, bisher zuständig für den Unternehmensbereich Wasch-/Reinigungsmittel, und Prof. Dr. Uwe Specht, bisher zuständig für den Unternehmensbereich Kosmetik/Körperpflege, schieden altersbedingt aus der Geschäftsführung aus. Dr. Friedrich Stara leitet nun den Unternehmensbereich Wasch-/Reinigungsmittel, Hans Van Bylen den Unternehmensbereich Kosmetik/Körperpflege.

Am 6. Juli 2005 belegte Henkel beim Investors-Relations-Preis 2005 des Wirtschaftsmagazins Capital den 2. Platz in der Kategorie der DAX-Unternehmen. Ausschlaggebend hierfür waren die Glaubwürdigkeit, Qualität und Zeitnähe der Finanzkommunikation sowie die Güte der Corporate Governance.

Ausblick

Rahmenbedingungen

Wir erwarten für das Jahr 2005 weiterhin ein weltweites Wirtschaftswachstum von rund 3,0 Prozent. Die US-amerikanische Wirtschaft wird nach unserer Einschätzung weiterhin zu den Wachstumsträgern gehören. Die Wachstumsaussichten für Europa bleiben verhalten. Offen ist, ob die Euro-Schwäche relativ zum US-Dollar die Exportnachfrage stimulieren kann. Von höheren Zuwachsraten gehen wir in unseren Wachstumsregionen Osteuropa, Asien und Lateinamerika aus.

Vor allem wegen des weiterhin hohen Rohölpreises erwarten wir nach wie vor eine angespannte Lage auf den Rohstoffmärkten. Unverändert gilt daher: Wir werden unsere Marktpreise anpassen und die Restrukturierungsmaßnahmen wie geplant umsetzen.

Für den privaten Konsum in Europa gehen wir von keiner durchgreifenden Belebung aus. Im Unterschied dazu werden die Verbraucher in anderen Regionen der Welt etwas konsumfreudiger sein.

In der Industrie erwarten wir eine Fortsetzung des Produktionsanstiegs. Für die Automobilindustrie rechnen wir mit einem leichten Plus der Produktionszahlen, das von den Schwellenländern getragen wird. Auch in der Stahl- und Metallindustrie gehen wir von einer weiteren Produktionsausweitung aus. Für die Papier- und Verpackungsindustrie sowie die Elektronikindustrie erwarten wir eine leichte Belebung. Ein schwächeres Wachstum erwarten wir für die westeuropäische Bauindustrie, wobei dies durch die positive Entwicklung in anderen Regionen der Welt zum Teil ausgeglichen wird.

Umsatz- und Ergebnisprognose 2005

Wir bestätigen unsere Umsatz- und Ergebnisprognose für das Jahr 2005. Wir wollen stärker wachsen als die relevanten Märkte. Der Henkel Konzern erwartet im Jahr 2005 ein organisches Umsatzwachstum (bereinigt um Wechselkurseffekte und Akquisitionen/Divestments) von 3,0 bis 4,0 Prozent.

Ohne Sondereinflüsse erwarten wir für das betriebliche Ergebnis einen Zuwachs, bereinigt um Wechselkurseffekte, im hohen Zehnprozentbereich. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass sich das betriebliche Ergebnis (EBIT) seit dem 1. Januar 2005 durch den Wegfall der planmäßigen Geschäftswertabschreibungen erhöht. Der entsprechende Vergleichswert für 2004 beträgt daher 1.000 Mio. Euro.

Nach Wegfall der Beteiligungserträge von Clorox erwarten wir für das Ergebnis je Vorzugsaktie (EPS) einen Wert auf dem hohen Vorjahresniveau. Basis ist das Ergebnis je Vorzugsaktie vor Geschäftswertabschreibungen und Sondereinflüssen in Höhe von 5,21 Euro.

Regionale Entwicklung

Eckdaten Henkel-Gruppe nach Regionen¹⁾ 2. Quartal 2005 in Mio. Euro

	Europa/ Afrika/ Nahost	Nord- amerika	Latein- amerika	Asien/ Pazifik	Corporate	Konzern
Umsatz April – Juni 2005	1.879	672	148	249	61	3.009
Umsatz April – Juni 2004	1.779	588	124	201	64	2.756
Veränderung zum Vorjahr	5,6 %	14,2 %	19,4 %	24,5 %	–	9,2 %
Bereinigt um Wechselkurseffekte	5,5 %	18,7 %	17,2 %	24,0 %	–	10,0 %
Anteil am Konzernumsatz						
April – Juni 2005	63 %	22 %	5 %	8 %	2 %	100 %
Anteil am Konzernumsatz						
April – Juni 2004	65 %	21 %	4 %	7 %	3 %	100 %
EBIT April – Juni 2005	218	77	10	20	–29	296
EBIT April – Juni 2004						
vergleichbar	195	73	9	19	–34	262
Veränderung zum Vorjahr	12,1 %	4,7 %	11,9 %	0,5 %	–	13,2 %
Bereinigt um Wechselkurseffekte	12,0 %	9,1 %	11,2 %	–3,1 %	–	14,0 %
Umsatzrendite (EBIT)						
April – Juni 2005	11,6 %	11,3 %	7,0 %	7,7 %	–	9,8 %
Umsatzrendite (EBIT)						
April – Juni 2004 vergleichbar	11,0 %	12,3 %	7,5 %	9,6 %	–	9,5 %

¹⁾ Berechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

Eckdaten Henkel-Gruppe nach Regionen¹⁾ Januar – Juni 2005 in Mio. Euro

	Europa/ Afrika/ Nahost	Nord- amerika	Latein- amerika	Asien/ Pazifik	Corporate	Konzern
Umsatz Januar – Juni 2005	3.662	1.262	265	439	118	5.746
Umsatz Januar – Juni 2004	3.511	854	226	378	130	5.099
Veränderung zum Vorjahr	4,3 %	47,7 %	17,1 %	16,4 %	–	12,7 %
Bereinigt um Wechselkurseffekte	4,1 %	54,1 %	17,5 %	17,1 %	–	13,7 %
Anteil am Konzernumsatz						
Januar – Juni 2005	64 %	22 %	4 %	8 %	2 %	100 %
Anteil am Konzernumsatz						
Januar – Juni 2004	69 %	17 %	4 %	7 %	3 %	100 %
EBIT Januar – Juni 2005	436	146	13	24	–58	561
EBIT Januar – Juni 2004						
vergleichbar	400	98	11	20	–62	467
Veränderung zum Vorjahr	8,8 %	48,3 %	21,5 %	19,4 %	–	20,0 %
Bereinigt um Wechselkurseffekte	8,6 %	55,1 %	22,6 %	16,4 %	–	21,1 %
Umsatzrendite (EBIT)						
Januar – Juni 2005	11,9 %	11,5 %	5,0 %	5,4 %	–	9,8 %
Umsatzrendite (EBIT)						
Januar – Juni 2004 vergleichbar	11,4 %	11,5 %	4,9 %	5,3 %	–	9,2 %

¹⁾ Berechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

In der Region **Europa/Afrika/Nahost** stieg der um Wechselkurseffekte bereinigte Umsatz um 5,5 Prozent, nicht bereinigt um 5,6 Prozent. Alle Unternehmensbereiche verzeichneten ein deutliches Umsatzplus. Neben dem erneut zweistelligen Wachstum in Osteuropa gelang auch in Westeuropa eine Umsatzverbesserung, unterstützt durch die positive Umsatzdynamik in Deutschland. Das vergleichbare betriebliche Ergebnis (EBIT) der Region Europa/Afrika/Nahost stieg bereinigt um Wechselkurseffekte um 12,0 Prozent, nicht bereinigt um 12,1 Prozent. Alle Unternehmensbereiche trugen zu diesem Wachstum bei. Die Umsatzrendite stieg um 0,6 Prozentpunkte auf 11,6 Prozent.

In der Region **Nordamerika** wuchs der Umsatz, bereinigt um Wechselkurseffekte, um 18,7 Prozent, nicht bereinigt um 14,2 Prozent. Der Anstieg ist hauptsächlich auf den Erwerb von Sovereign und der Clorox-Geschäfte zurückzuführen. Daher legten die Unternehmensbereiche Wasch-/Reinigungsmittel, Klebstoffe für Konsumenten und Handwerker sowie Henkel Technologies deutlich zu. Das vergleichbare betriebliche Ergebnis der Region Nordamerika erhöhte sich, bereinigt um Wechselkurseffekte, dank der Akquisitionen um 9,1 Prozent, nicht bereinigt um 4,7 Prozent. Die Umsatzrendite lag bei 11,3 Prozent.

Der Umsatz in der Region **Lateinamerika** stieg, bereinigt um Wechselkurseffekte, um 17,2 Prozent, nicht bereinigt um 19,4 Prozent. Bedingt durch die gute Konjunktur der Region bauten alle Unternehmensbereiche ihre Umsätze mit zweistelligen Wachstumsraten aus. Das vergleichbare betriebliche Ergebnis der Region Lateinamerika erhöhte sich, bereinigt um Wechselkurseffekte, um 11,2 Prozent, nicht bereinigt um 11,9 Prozent. Die Umsatzrendite belief sich auf 7,0 Prozent.

In der Region **Asien/Pazifik** lag der um Wechselkurseffekte bereinigte Umsatz 24,0 Prozent über dem Vorjahresquartal, nicht bereinigt 24,5 Prozent. Alle Unternehmensbereiche trugen zu diesem Wachstum bei, besonders der Bereich Wasch-/Reinigungsmittel, der von dem im Vorjahr akquirierten Insektizidgeschäft von Clorox in Südkorea profitierte. Das vergleichbare betriebliche Ergebnis der Region Asien/Pazifik sank, bereinigt um Wechselkurseffekte, um 3,1 Prozent. Nicht bereinigt ergab sich ein Zuwachs von 0,5 Prozent. Die Umsatzrendite lag bei 7,7 Prozent.

Wasch-/Reinigungsmittel

Umsatz¹⁾ in Mio. Euro

	2. Q	1 – 6
2005	1.012	1.969
2004	938	1.688
Veränderung zum Vorjahr	7,9 %	16,6 %

¹⁾ Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

EBIT¹⁾ in Mio. Euro

	2. Q	1 – 6
2005	103	210
2004 vergleichbar	88	158
Veränderung zum Vorjahr	16,0 %	32,7 %
bereinigt um Wechselkurseffekte	17,1 %	33,9 %

¹⁾ Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

Der Umsatz des Unternehmensbereichs **Wasch-/Reinigungsmittel** übertraf, bereinigt um Wechselkurseffekte, das Vorjahresquartal um 8,9 Prozent. Die von Clorox erworbenen Geschäfte trugen hierzu ebenso bei wie das auf 2,5 Prozent gestiegene organische Umsatzwachstum. Europa verzeichnete insgesamt ein erfreuliches Wachstum. Zuwächse erzielten wir vor allem in Osteuropa. In den USA konnte die Marktposition trotz verschärften Wettbewerbs im wichtigen Niedrigpreis-Segment der Universalwaschmittel behauptet werden. Mit deutlich zweistelligen Wachstumsraten entwickelten sich die Geschäfte in Asien und Lateinamerika sehr positiv.

Das um Wechselkurseffekte bereinigte betriebliche Ergebnis stieg um 17,1 Prozent gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreswert. Dazu trugen vor allem akquisitionsbedingte Synergieeffekte, geringere Kosten in Vertrieb und Verwaltung sowie ein höherer Anteil margenstärkerer Produkte bei. Die Umsatzrendite übertraf mit 10,1 Prozent das Vorjahr deutlich. Die Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE) lag mit 13,3 Prozent um 1,3 Prozentpunkte über dem Vorjahr. Dies ist vor allem auf das starke Ergebniswachstum zurückzuführen.

Die *Universalwaschmittel* entwickelten sich weiterhin positiv, wofür vor allem unsere Geschäfte in Osteuropa und Lateinamerika sorgten. Westeuropa und die USA waren durch anhaltenden, intensiven Wettbewerb beeinflusst. In Osteuropa und in der Türkei wurde Persil zusätzlich mit dem Duft der dort füh-

Umsatzveränderung

	2. Q	1 – 6
Veränderung zum Vorjahr	7,9 %	16,6 %
Wechselkurseffekte	-1,0 %	-1,2 %
bereinigt um Wechselkurseffekte	8,9 %	17,8 %
Akquisitionen/Divestments	6,4 %	15,4 %
organisch ¹⁾	2,5 %	2,4 %

¹⁾ bereinigt um Wechselkurseffekte, Akquisitionen/Divestments

Umsatzrendite (EBIT)

	2. Q	1 – 6
2005	10,1 %	10,7 %
2004 vergleichbar	9,4 %	9,4 %
Veränderung zum Vorjahr	0,7 pp	1,3 pp
bereinigt um Wechselkurseffekte	0,8 pp	1,4 pp

pp = Prozentpunkte

renden Weichspülermarke Silan bzw. Vernel eingeführt. In Deutschland machte Persil mit einer Markenpromotion auf sich aufmerksam, bei der rund 100 Diamanten verlost wurden, die wie Persil für die ultimative Reinheit stehen.

Die *Spezialwaschmittel* erreichten das Niveau des Vorjahres nicht. In Westeuropa und in den USA war das Geschäft schwierig. Sehr positiv entwickelten sich dagegen Osteuropa und Lateinamerika, wo vor allem die im Vorjahr in Mexiko erworbene Marke Mas zum Aufwärtstrend beitrug. In Westeuropa kam der neue Mehrzweck-Fleckenentferner Sil Oxi Perfect 2 auf den Markt.

Die *Reinigungsmittel* waren erneut die bedeutendsten Wachstumsträger. Alle Regionen, vor allem aber Deutschland, legten zu. Auch die von Clorox erworbenen Geschäfte entwickelten sich positiv. Bei den Marketingaktivitäten stand die europaweite Einführung von Somat 5 im Vordergrund. Die erfolgreiche Bref Power-Reiniger-Reihe wurde um einen ultrastarken Multi-Fettlöser ergänzt.

Ausblick

Für das Jahr 2005 erwarten wir weiterhin ein über dem Marktdurchschnitt liegendes organisches Umsatzwachstum. Beim betrieblichen Ergebnis erwarten wir gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreswert von 351 Mio. Euro, bereinigt um Wechselkurseffekte, einen Anstieg im zweistelligen Prozentbereich.

Kosmetik/Körperpflege

Umsatz¹⁾ in Mio. Euro

	2. Q	1 – 6
2005	684	1.278
2004	661	1.164
Veränderung zum Vorjahr	3,4 %	9,8 %

¹⁾ Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

EBIT¹⁾ in Mio. Euro

	2. Q	1 – 6
2005	84	152
2004 vergleichbar	82	133
Veränderung zum Vorjahr	2,0 %	14,3 %
bereinigt um Wechselkurseffekte	3,4 %	15,8 %

¹⁾ Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

Der Unternehmensbereich **Kosmetik/Körperpflege** steigerte den Umsatz, bereinigt um Wechselkurseffekte, um 4,1 Prozent. Der größte Teil davon stammt aus dem auf 3,1 Prozent gestiegenen organischen Umsatzwachstum, das hauptsächlich in Deutschland, Osteuropa und im Nahen Osten entstand.

Das um Wechselkurseffekte bereinigte betriebliche Ergebnis lag mit 3,4 Prozent über dem Vorjahr. Dieser leicht unterproportionale Anstieg ist vor allem auf höhere Marketingaufwendungen zurückzuführen. Demzufolge ging die Umsatzrendite leicht auf 12,3 Prozent zurück. Die Verringerung der Kapitalbasis führte zu einem Anstieg der Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE) von 2,3 Prozentpunkten auf 16,1 Prozent.

Im europäischen *Haarkosmetikgeschäft* erweiterten wir unser Angebot durch das neue Poly Color Revital. Diese innovative Coloration mit Collagen-Haarfüller ist speziell auf älteres Haar abgestimmt. Wir ergänzten auch in Asien unser Sortiment durch zwei neue Colorationsmarken in Indien und die Einführung von Brillance in Thailand. Die erste Stylingserie mit Lycra-Wirkstoffen unter der Marke Taft bildet ein unsichtbares und elastisches Netz im Haar für optimalen Halt. Speziell für braunes Haar entwickelten wir die Pflegeserie Gliss Kur Satin Brown.

Im *Körperpflegegeschäft* zeigt der Relaunch unserer Pflegeserie Fa eine positive Entwicklung. Besonders die neuen Duschgelvarianten mit Joghurtexttrakten sind erfolgreich. In den USA war der Absatz von Stückseifen rückläufig. Im wachsenden Flüssigseifensegment konnten wir unsere Marktposition mit der innovativen Produktserie Dial Complete festigen.

Umsatzveränderung

	2. Q	1 – 6
Veränderung zum Vorjahr	3,4 %	9,8 %
Wechselkurseffekte	– 0,7 %	– 0,8 %
bereinigt um Wechselkurseffekte	4,1 %	10,6 %
Akquisitionen/Divestments	1,0 %	8,7 %
organisch ¹⁾	3,1 %	1,9 %

¹⁾ bereinigt um Wechselkurseffekte, Akquisitionen/Divestments

Umsatzrendite (EBIT)

	2. Q	1 – 6
2005	12,3 %	11,9 %
2004 vergleichbar	12,5 %	11,5 %
Veränderung zum Vorjahr	– 0,2 pp	0,4 pp
bereinigt um Wechselkurseffekte	0,0 pp	0,6 pp

pp = Prozentpunkte

Das *Hautpflegegeschäft* wuchs weiterhin stark, mit der Marke Diadermine an der Spitze. Neue Produkte erweiterten die Body Perfect- und Wrinkle Expert-Linien. Zudem trug die neue Feuchtigkeitspflegeserie Hydra Eclat maßgeblich zum Erfolg bei.

Unser *Mundpflegegeschäft* gewann durch die Zahnweiß- und 2in1-Produkte. Davon profitierte die Marke Theramed in Deutschland und Frankreich. Mit dem neuen Theramed Perfect Whitening Pen, einem innovativen Zahnweißstift, stärkten wir unsere Position.

Das *Frisörgeschäft* legte dank einer erfreulichen Entwicklung in Europa und einer Aktualisierung der Marke Indola zu. Unter diesem Label kamen eine neue Stylingrange sowie eine Pflegeserie für problematische Kopfhaut auf den Markt. Mit Igora Duality führten wir eine neue 2-Phasen-Coloration ein, die für intensive Farben und dauerhaften Glanz sorgt.

Ausblick

Für das Jahr 2005 werden Osteuropa, Nordamerika und Asien weiterhin die Wachstumsmotoren der Kosmetik bleiben.

Für das Gesamtjahr erwarten wir weiterhin ein organisches Umsatzwachstum, das über dem des Weltkosmetikmarkts liegt. Beim betrieblichen Ergebnis erwarten wir gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreswert in Höhe von 291 Mio. Euro, bereinigt um Wechselkurseffekte, eine Steigerung im zweistelligen Prozentbereich.

Klebstoffe für Konsumenten und Handwerker

Umsatz¹⁾ in Mio. Euro

	2. Q	1 – 6
2005	427	798
2004	365	708
Veränderung zum Vorjahr	17,0 %	12,7 %

¹⁾ Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

EBIT¹⁾ in Mio. Euro

	2. Q	1 – 6
2005	46	87
2004 vergleichbar	41	82
Veränderung zum Vorjahr	13,0 %	5,7 %
bereinigt um Wechselkurseffekte	12,4 %	5,6 %

¹⁾ Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

Im Unternehmensbereich **Klebstoffe für Konsumenten und Handwerker** lag der um Wechselkurseffekte bereinigte Umsatz mit 17,2 Prozent deutlich über dem Vorjahr. Das lag zum einen an den Akquisitionen, zum anderen am erfreulich hohen organischen Umsatzwachstum von 4,5 Prozent. Nach einem schwachen 1. Quartal übertraf unser Wachstum das des Markts nun wieder deutlich. Besonders gut entwickelten sich weiterhin die Geschäfte in den USA, Asien und Osteuropa. Dem stand die erneute Schwäche in wichtigen westeuropäischen Märkten gegenüber. Mit weltweiten Preiserhöhungen reagierten wir weiterhin auf die starken Rohstoffpreisteigerungen.

Das um Wechselkurseffekte bereinigte betriebliche Ergebnis lag um 12,4 Prozent über dem vergleichbaren Vorjahreswert. Die Umsatzrendite ging leicht auf 10,7 Prozent zurück. Hierfür gab es zwei Gründe: Neben der Schwäche in Westeuropa konnten die stark gestiegenen Rohstoffkosten noch nicht vollständig an den Markt weitergegeben werden. Als Folge unserer Akquisitionen stieg das eingesetzte Kapital, wodurch sich die Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE) auf 15,3 Prozent reduzierte.

Die *Klebstoffe und Klebebänder für Haushalt, Schule und Büro* entwickelten sich marktbedingt schwächer. Positive Impulse zeigten sich jedoch bei den Sekundenklebern in Osteuropa. Die internationale Einführung eines neuen attraktiven Klebebandsortiments für Haushalt, Schule und Büro begann, wobei der Schwerpunkt zunächst in Europa lag.

Umsatzveränderung

	2. Q	1 – 6
Veränderung zum Vorjahr	17,0 %	12,7 %
Wechselkurseffekte	– 0,2 %	– 0,7 %
bereinigt um Wechselkurseffekte	17,2 %	13,4 %
Akquisitionen/Divestments	12,7 %	11,1 %
organisch ¹⁾	4,5 %	2,3 %

¹⁾ bereinigt um Wechselkurseffekte, Akquisitionen/Divestments

Umsatzrendite (EBIT)

	2. Q	1 – 6
2005	10,7 %	10,9 %
2004 vergleichbar	11,1 %	11,6 %
Veränderung zum Vorjahr	– 0,4 pp	– 0,7 pp
bereinigt um Wechselkurseffekte	– 0,4 pp	– 0,7 pp

pp = Prozentpunkte

Im Bereich *Kleb- und Dichtstoffe für Heim- und Handwerker* glich die höhere Wachstumsdynamik außerhalb Europas die Marktschwächen in Westeuropa aus. Es gelang uns, die Akquisitionen des Vorjahres erfolgreich zu integrieren, was diesen positiven Trend verstärkte. Herausragend war hier das positive Bild der im Rahmen der Sovereign-Akquisition erworbenen Geschäfte in Nordamerika.

Unsere Aktivitäten im Bereich der *Bauchemie* haben sich sehr gut entwickelt, wobei die höchsten Wachstumsraten in Osteuropa erzielt wurden. Zur weiteren Stützung dieses Wachstums wurde eine zusätzliche Produktionsstätte in Rumänien in Betrieb genommen. Das Geschäft in Deutschland zeigte trotz anhaltend schwieriger Marktbedingungen ebenfalls eine positive Entwicklung.

Ausblick

Für die zweite Jahreshälfte erwarten wir eine weiterhin positive Entwicklung. Wir gehen jedoch vorerst nicht davon aus, dass sich die schwierige Situation auf den Rohstoffmärkten grundlegend verbessern wird.

Insgesamt erwarten wir weiterhin, im Umsatz organisch deutlich stärker als der Markt zu wachsen. Beim betrieblichen Ergebnis erwarten wir gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreswert in Höhe von 169 Mio. Euro, bereinigt um Wechselkurseffekte, einen Anstieg im zweistelligen Prozentbereich.

Henkel Technologies

Umsatz¹⁾ in Mio. Euro

	2. Q	1 – 6
2005	825	1.583
2004	728	1.409
Veränderung zum Vorjahr	13,5 %	12,4 %

¹⁾ Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

EBIT¹⁾ in Mio. Euro

	2. Q	1 – 6
2005	92	170
2004 vergleichbar	85	156
Veränderung zum Vorjahr	8,3 %	8,6 %
bereinigt um Wechselkurseffekte	8,9 %	9,6 %

¹⁾ Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

Der Unternehmensbereich **Henkel Technologies** steigerte seinen Umsatz im Vergleich zum Vorjahresquartal, bereinigt um Wechselkurseffekte, um 14,5 Prozent. Dazu trugen die Akquisitionen ebenso bei wie das auf 4,4 Prozent gestiegene organische Wachstum. Geholfen hat dabei eine leichte Erholung der europäischen Kernmärkte.

Das betriebliche Ergebnis wuchs, bereinigt um Wechselkurseffekte, gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreswert um 8,9 Prozent. Die Akquisitionen leisteten hierzu einen wichtigen Beitrag. Die Ergebnissteigerung blieb unter der Umsatzentwicklung, weil die Rohstoffpreise gegenüber dem Vorjahr erheblich stiegen und dieser Anstieg noch nicht vollständig weitergegeben werden konnte. Die Umsatzrendite lag mit 11,1 Prozent um 0,5 Prozentpunkte unter dem Vorjahr. Der Anstieg des betrieblichen Ergebnisses und ein leichter Rückgang des eingesetzten Kapitals verbesserten die Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE) um 2,0 Prozentpunkte auf 15,8 Prozent.

Unser Geschäft mit der *Automobilindustrie* bauten wir weiter aus. In Europa waren wir mit Kombinationswerkstoffen zur Füllung und Versiegelung von Hohlräumen erfolgreich. Unsere speziell für die Luftfahrtindustrie entwickelten Kleb- und Dichtstoffe bestanden ihre Bewährungsprobe beim Erstflug des Airbus A380, des größten Passagierflugzeugs der Welt.

Die bleifreien Lötpasten für die *Elektronikindustrie* waren weiterhin erfolgreich. Wichtige, weltweit operierende Kunden erteilten erstmals Freigaben für die Produktion. In der europäischen und amerikanischen

Umsatzveränderung

	2. Q	1 – 6
Veränderung zum Vorjahr	13,5 %	12,4 %
Wechselkurseffekte	–1,0 %	–1,3 %
bereinigt um Wechselkurseffekte	14,5 %	13,7 %
Akquisitionen/Divestments	10,1 %	10,1 %
organisch ¹⁾	4,4 %	3,6 %

¹⁾ bereinigt um Wechselkurseffekte, Akquisitionen/Divestments

Umsatzrendite (EBIT)

	2. Q	1 – 6
2005	11,1 %	10,7 %
2004 vergleichbar	11,6 %	11,1 %
Veränderung zum Vorjahr	–0,5 pp	–0,4 pp
bereinigt um Wechselkurseffekte	–0,4 pp	–0,3 pp

pp = Prozentpunkte

Stahlindustrie gewannen wir neue Kunden, indem wir innovative Produkte zum Oberflächenschutz einführten.

Unsere Aktivitäten im Markt für *langlebige Gebrauchsgüter* entwickelten sich gut dank der Belebung der europäischen Möbelindustrie. Die Gespräche auf der weltweit führenden Möbelfestmesse Ligna in Hannover verliefen sehr positiv und führten zu ersten Abschlüssen.

Unser Geschäft mit Folienkaschierklebstoffen für die Verpackung von *Konsumgütern* verlief weiterhin sehr erfreulich. In der *industriellen Instandhaltung* bauten wir unsere Marktanteile aus, indem wir neue Produkte in den Segmenten Dichtstoffe und Gleitmittel einführten.

Ausblick

Zum Ende dieses Quartals konnten wir eine Belebung in den bisher wachstumsschwächeren Märkten und Regionen feststellen. Wir erwarten für die zweite Jahreshälfte insgesamt eine leicht verbesserte Absatzlage. Die anhaltend deutlich angespannte Lage auf den Rohstoffmärkten bleibt nach wie vor in unserem Blickpunkt.

Für das Geschäftsjahr 2005 erwarten wir weiterhin, im Umsatz organisch deutlich stärker als der Markt zu wachsen. Beim betrieblichen Ergebnis erwarten wir gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreswert in Höhe von 299 Mio. Euro, bereinigt um Wechselkurseffekte, einen Anstieg im zweistelligen Prozentbereich.

Segment-Berichterstattung Henkel Konzern¹⁾

2. Quartal 2005 in Mio. Euro

	Wasch-/ Reini- gungs- mittel	Kosmetik/ Körper- pflege	Konsu- menten- klebstoffe	Henkel Tech- nologies	Corporate	Konzern
Umsatz April – Juni 2005	1.012	684	427	825	61	3.009
Veränderung gegenüber Vorjahr	7,9 %	3,4 %	17,0 %	13,5 %	–	9,2 %
Anteil am Konzernumsatz	34 %	23 %	14 %	27 %	2 %	100 %
Umsatz April – Juni 2004	938	661	365	728	64	2.756
EBITDA April – Juni 2005	133	97	56	117	–24	379
EBITDA April – Juni 2004	118	95	49	106	–27	341
Veränderung gegenüber Vorjahr	13,6 %	1,9 %	14,6 %	9,5 %	–	11,6 %
Umsatzrendite (EBITDA) April – Juni 2005	13,2 %	14,2 %	13,2 %	14,1 %	–	12,6 %
Umsatzrendite (EBITDA) April – Juni 2004	12,5 %	14,4 %	13,5 %	14,6 %	–	12,4 %
Abschreibungen auf Marken- und sonstige Rechte/ Sachanlagevermögen April – Juni 2005	30	13	10	25	5	83
Abschreibungen auf Marken- und sonstige Rechte/ Sachanlagevermögen April – Juni 2004	30	13	8	21	7	79
EBIT April – Juni 2005	103	84	46	92	–29	296
EBIT vergleichbar April – Juni 2004	88	82	41	85	–34	262
Veränderung gegenüber Vorjahr	16,0 %	2,0 %	13,0 %	8,3 %	–	13,2 %
Umsatzrendite (EBIT) April – Juni 2005	10,1 %	12,3 %	10,7 %	11,1 %	–	9,8 %
Umsatzrendite (EBIT) vergleichbar April – Juni 2004	9,4 %	12,5 %	11,1 %	11,6 %	–	9,5 %
Rendite auf eingesetztes Kapital (ROCE) April – Juni 2005	13,3 %	16,1 %	15,3 %	15,8 %	–	13,8 %
Rendite auf eingesetztes Kapital (ROCE) April – Juni 2004	12,0 %	13,8 %	18,2 %	13,8 %	–	11,8 %
Eingesetztes Kapital April – Juni 2005²⁾	3.085	2.087	1.199	2.317	–116	8.572
Eingesetztes Kapital April – Juni 2004 ²⁾	2.943	2.385	890	2.457	170	8.845
Veränderung gegenüber Vorjahr	4,9 %	–12,5 %	34,6 %	–5,7 %	–	–3,1 %
Investitionen (ohne Finanzanlagen) April – Juni 2005	35	15	25	48	9	132
Investitionen (ohne Finanzanlagen) April – Juni 2004	1.870	1.158	19	22	4	3.073
Operatives Bruttovermögen April – Juni 2005	4.310	2.726	1.418	2.722	359	11.535
Operative Verbindlichkeiten April – Juni 2005	987	718	329	716	475	3.225
Operatives Vermögen April – Juni 2005³⁾	3.323	2.008	1.089	2.006	–116	8.310
Operatives Bruttovermögen April – Juni 2004	4.778	3.203	1.070	2.551	407	12.009
Operative Verbindlichkeiten April – Juni 2004	1.996	1.153	278	628	240	4.295
Operatives Vermögen April – Juni 2004 ³⁾	2.782	2.050	792	1.923	167	7.714

¹⁾ Berechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro ²⁾ mit Geschäftswerten zu Anschaffungskosten ³⁾ mit Geschäftswerten zu Restbuchwerten

Segment-Berichterstattung Henkel Konzern¹⁾

Januar – Juni 2005 in Mio. Euro

	Wasch-/ Reini- gungs- mittel	Kosmetik/ Körper- pflege	Konsu- menten- klebstoffe	Henkel Tech- nologies	Corporate	Konzern
Umsatz Januar – Juni 2005	1.969	1.278	798	1.583	118	5.746
Veränderung gegenüber Vorjahr	16,6 %	9,8 %	12,7 %	12,4 %	–	12,7 %
Anteil am Konzernumsatz	34 %	22 %	14 %	28 %	2 %	100 %
Umsatz Januar – Juni 2004	1.688	1.164	708	1.409	130	5.099
EBITDA Januar – Juni 2005	267	175	106	216	–46	718
EBITDA Januar – Juni 2004	211	156	101	198	–51	615
Veränderung gegenüber Vorjahr	27,1 %	12,0 %	5,0 %	8,8 %	–	16,9 %
Umsatzrendite (EBITDA) Januar – Juni 2005	13,6 %	13,7 %	13,4 %	13,6 %	–	12,5 %
Umsatzrendite (EBITDA) Januar – Juni 2004	12,5 %	13,4 %	14,3 %	14,1 %	–	12,1 %
Abschreibungen auf Marken- und sonstige Rechte/ Sachanlagevermögen Januar – Juni 2005	57	23	19	46	12	157
Abschreibungen auf Marken- und sonstige Rechte/ Sachanlagevermögen Januar – Juni 2004	53	23	19	42	11	148
EBIT Januar – Juni 2005	210	152	87	170	–58	561
EBIT vergleichbar Januar – Juni 2004	158	133	82	156	–62	467
Veränderung gegenüber Vorjahr	32,7 %	14,3 %	5,7 %	8,6 %	–	20,0 %
Umsatzrendite (EBIT) Januar – Juni 2005	10,7 %	11,9 %	10,9 %	10,7 %	–	9,8 %
Umsatzrendite (EBIT) vergleichbar Januar – Juni 2004	9,4 %	11,5 %	11,6 %	11,1 %	–	9,2 %
Rendite auf eingesetztes Kapital (ROCE) Januar – Juni 2005	13,1 %	14,1 %	14,9 %	14,8 %	–	12,9 %
Rendite auf eingesetztes Kapital (ROCE) Januar – Juni 2004	16,2 %	15,2 %	18,7 %	13,4 %	–	13,2 %
Eingesetztes Kapital Januar – Juni 2005²⁾	3.202	2.171	1.164	2.287	–159	8.665
Eingesetztes Kapital Januar – Juni 2004 ²⁾	1.948	1.760	875	2.335	144	7.062
Veränderung gegenüber Vorjahr	64,3 %	23,3 %	33,1 %	–2,1 %	–	22,7 %
Investitionen (ohne Finanzanlagen) Januar – Juni 2005	71	25	266	289	15	666
Investitionen (ohne Finanzanlagen) Januar – Juni 2004	1.941	1.364	76	43	10	3.434
Operatives Bruttovermögen Januar – Juni 2005	4.255	2.676	1.383	2.692	322	11.328
Operative Verbindlichkeiten Januar – Juni 2005	993	697	326	707	481	3.204
Operatives Vermögen Januar – Juni 2005³⁾	3.262	1.979	1.057	1.985	–159	8.124
Operatives Bruttovermögen Januar – Juni 2004	3.241	2.327	1.050	2.511	391	9.520
Operative Verbindlichkeiten Januar – Juni 2004	1.390	863	276	605	248	3.382
Operatives Vermögen Januar – Juni 2004 ³⁾	1.851	1.464	774	1.906	143	6.138

¹⁾ Berechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro ²⁾ mit Geschäftswerten zu Anschaffungskosten ³⁾ mit Geschäftswerten zu Restbuchwerten

Gewinn- und Verlustrechnung Henkel Konzern

2. Quartal 2005 in Mio. Euro

	2. Q/2004	%	vergleichbar		2. Q/2005	%	Veränderung
			2. Q/2004	%			
Umsatzerlöse	2.756	100,0	2.756	100,0	3.009	100,0	9,2 %
Kosten der umgesetzten Leistungen	1.460	53,0	1.460	53,0	1.629	54,1	11,6 %
Bruttoergebnis vom Umsatz	1.296	47,0	1.296	47,0	1.380	45,9	6,5 %
Marketing- und Vertriebskosten	809	29,4	809	29,4	864	28,7	6,8 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	69	2,5	69	2,5	81	2,7	17,4 %
Verwaltungskosten	160	5,8	160	5,8	155	5,2	-3,1 %
Sonstige betriebliche Erträge	36	1,3	36	1,3	37	1,2	2,8 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	20	0,7	20	0,7	18	0,6	-10,0 %
Geschäftwertabschreibungen	64	2,3	-	-	-	-	-
Aufwendungen für Restrukturierungen	12	0,4	12	0,4	3	0,1	-75,0 %
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	198	7,2	262	9,5	296	9,8	13,2 %
Beteiligungsergebnis	56	2,0	56	2,0	21	0,7	-62,5 %
Zinsergebnis	-49	-1,8	-49	-1,8	-46	-1,5	-6,1 %
Finanzergebnis	7	0,2	7	0,2	-25	-0,8	-
Ergebnis vor Steuern	205	7,4	269	9,7	271	9,0	0,7 %
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-70	-2,5	-70	-2,5	-70	-2,3	-
Quartalsüberschuss	135	4,9	199	7,2	201	6,7	1,0 %
Anteile anderer Gesellschafter	-4	-0,1	-4	-0,1	-5	-0,2	25,0 %
Quartalsüberschuss nach Anteilen Fremder	131	4,8	195	7,1	196	6,5	0,5 %
Ergebnis je Vorzugsaktie (Euro)	0,92		1,37		1,38		0,7 %
Ergebnis je Stammaktie (Euro)	0,91		1,35		1,37		1,5 %

Kommentierung der Gewinn- und Verlustrechnung Januar bis Juni 2005

Im ersten Halbjahr 2005 stiegen die Umsatzerlöse vor allem durch Akquisitionen um 12,7 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Hierzu trugen hauptsächlich die Unternehmenskäufe von Dial, Sovereign und Orbseal sowie die von Clorox erworbenen Geschäfte bei. Gleichzeitig wuchsen die Kosten der umgesetzten Leistungen um 15,2 Prozent. Das Bruttoergebnis vom Umsatz verbesserte sich um 9,9 Prozent auf 2.670 Mio. Euro. Durch den überproportional starken Anstieg der Kosten der umgesetzten Leistungen verringerte sich die Bruttomarge von 47,7 Prozent um 1,2 Prozentpunkte auf 46,5 Prozent. Der Margenrückgang ist vor allem auf die deutlich angestiegenen Preise für Rohstoffe und Verpackungsmaterialien zurückzuführen.

Die Marketing- und Vertriebskosten wuchsen um 9,3 Prozent. Die Forschungs- und Entwicklungskosten lagen mit 154 Mio. Euro deutlich über dem Niveau des Vorjahres und erreichten im ersten Halbjahr 2005 einen Anteil von 2,7 Prozent vom Umsatz. Die Verwaltungskosten stiegen lediglich um 4,8 Prozent. Ein wesentlicher Grund für das moderate Wachstum der Verwaltungskosten sind erfolgreich umgesetzte Restrukturierungsmaßnahmen aus dem planmäßig laufenden, im Jahre 2004 aufgelegten Maßnahmenpaket „Advanced Restructuring“. Darüber hinaus waren die Verwaltungskosten im Vorjahreszeitraum durch nicht aktivierbare Kosten im Zusammenhang mit der Akquisition von Dial belastet.

Gewinn- und Verlustrechnung Henkel Konzern

Januar – Juni 2005 in Mio. Euro

	1 – 6/2004	%	vergleichbar		1 – 6/2005	%	Veränderung
			1 – 6/2004	%			
Umsatzerlöse	5.099	100,0	5.099	100,0	5.746	100,0	12,7 %
Kosten der umgesetzten Leistungen	2.669	52,3	2.669	52,3	3.076	53,5	15,2 %
Bruttoergebnis vom Umsatz	2.430	47,7	2.430	47,7	2.670	46,5	9,9 %
Marketing- und Vertriebskosten	1.533	30,0	1.533	30,0	1.675	29,3	9,3 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	133	2,6	133	2,6	154	2,7	15,8 %
Verwaltungskosten	289	5,7	289	5,7	303	5,3	4,8 %
Sonstige betriebliche Erträge	56	1,1	56	1,1	68	1,3	21,4 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	47	1,0	47	1,0	37	0,6	–21,3 %
Geschäftswertabschreibungen	94	1,8	–	–	–	–	–
Aufwendungen für Restrukturierungen	17	0,3	17	0,3	8	0,1	–52,9 %
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	373	7,4	467	9,2	561	9,8	20,0 %
Beteiligungsergebnis	93	1,8	93	1,8	38	0,7	–59,1 %
Zinsergebnis	–75	–1,5	–75	–1,5	–102	–1,8	–36,0 %
Finanzergebnis	18	0,3	18	0,3	–64	–1,1	–
Ergebnis vor Steuern	391	7,7	485	9,5	497	8,7	2,5 %
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	–127	–2,5	–127	–2,5	–128	–2,3	0,8 %
Halbjahresüberschuss	264	5,2	358	7,0	369	6,4	3,1 %
Anteile anderer Gesellschafter	–6	–0,1	–6	–0,1	–8	–0,1	33,3 %
Halbjahresüberschuss nach Anteilen Fremder	258	5,1	352	6,9	361	6,3	2,6 %
Ergebnis je Vorzugsaktie (Euro)	1,82		2,47		2,54		2,8 %
Ergebnis je Stammaktie (Euro)	1,79		2,44		2,51		2,9 %

Der Saldo aus sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen erhöhte sich vor allem aufgrund von Währungsgewinnen aus dem operativen Geschäft um 22 Mio. Euro. Der laufende Restrukturierungsaufwand lag mit 8 Mio. Euro um 9 Mio. Euro unter dem Vorjahr.

Mit dem neuen Standard IFRS 3 Business Combinations werden Geschäftswerte ab dem Geschäftsjahr 2005 nicht mehr planmäßig abgeschrieben, sondern im Rahmen eines mindestens einmal jährlich durchzuführenden Werthaltigkeitstests auf Abschreibungsbedarf überprüft. Sowohl das 1. Halbjahr als auch das 2. Quartal 2004 sind in einer Zusatzspalte vergleichbar, das heißt vor Geschäftswertabschreibungen, dargestellt.

Das Finanzergebnis ging gegenüber dem Vorjahr um 82 Mio. Euro auf –64 Mio. Euro zurück. Im Beteiligungsergebnis entfielen die Beteiligungserträge von Clorox, die im Vorjahr mit 67 Mio. Euro enthalten

waren. Die Beteiligungserträge an Ecolab stiegen um 11 Mio. Euro auf 37 Mio. Euro an. Das Zinsergebnis sank um 27 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr. Die Zinsaufwendungen erhöhten sich durch den gestiegenen Durchschnittsbestand der Finanzschulden im Halbjahresvergleich. Auf der Ertragsseite entfielen Zinserträge der Vendor Note Cognis, die im 2. Quartal 2004 zurückgezahlt worden ist. Der Zinsanteil der Pensionsrückstellungen erhöhte sich geringfügig gegenüber dem Vorjahr.

Die Steuerquote betrug 25,8 Prozent und lag damit auf dem um die Effekte aus Geschäftswertabschreibungen bereinigten Niveau des Vorjahres.

Der Halbjahresüberschuss lag mit 369 Mio. Euro um 3,1 Prozent über dem Vorjahr. Nach Abzug von Anteilen Fremder am Ergebnis betrug der Halbjahresüberschuss 361 Mio. Euro. Das Ergebnis je Vorzugsaktie erhöhte sich von 2,47 Euro auf 2,54 Euro – eine Steigerung von 2,8 Prozent.

Bilanz Henkel Konzern

Bilanz in Mio. Euro

	31.12.2004	%	30.6.2005	%
Immaterielle Vermögenswerte	4.554	34,6	5.455	39,0
Sachanlagen	1.808	13,8	1.976	14,1
Finanzanlagen	1.038	7,9	741	5,3
Anlagevermögen	7.400	56,3	8.172	58,4
Vorräte	1.196	9,1	1.410	10,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.743	13,3	2.095	15,0
Andere Forderungen und Sonstige Aktiva	777	5,9	694	5,0
Flüssige Mittel/Wertpapiere	1.695	12,9	1.265	9,0
Umlaufvermögen	5.411	41,2	5.464	39,1
Latente Steueransprüche	327	2,5	350	2,5
Aktiva insgesamt	13.138	100,0	13.986	100,0

	31.12.2004	%	30.6.2005	%
Eigenkapital ohne Fremdanteile	4.588	34,9	5.185	37,1
Ausgleichsposten für Anteile Fremder	16	0,1	22	0,2
Eigenkapital mit Fremdanteilen	4.604	35,0	5.207	37,3
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.815	13,8	1.857	13,2
Andere Rückstellungen	1.513	11,5	1.546	11,1
Rückstellungen für latente Steuern	455	3,5	462	3,3
Rückstellungen	3.783	28,8	3.865	27,6
Finanzschulden	3.174	24,2	3.162	22,6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.099	8,4	1.189	8,5
Andere Verbindlichkeiten	478	3,6	563	4,0
Verbindlichkeiten	4.751	36,2	4.914	35,1
Passiva insgesamt	13.138	100,0	13.986	100,0

Eigenkapitalveränderungsrechnung Henkel Konzern

Eigenkapitalveränderungsrechnung in Mio. Euro

	2004	2005
Eigenkapital mit Fremdanteilen, jeweils am 1.1.	3.386	4.604
Halbjahresüberschuss	264	369
davon Anteile Fremder	-6	-8
Dividendenausschüttungen	-172	-187
Sonstige erfolgsneutrale Veränderungen	40	-25
Wechselkurseffekte	25	446
Eigenkapital mit Fremdanteilen, jeweils am 30.6.	3.543	5.207

Kommentierung der Bilanz/Eigenkapitalveränderungsrechnung Januar bis Juni 2005

Die Bilanzsumme erhöhte sich zum 30. Juni 2005 um 848 Mio. Euro auf 13.986 Mio. Euro. Dies entspricht einem Anstieg um 6,5 Prozent. Die Vermögensausweitung auf der Aktivseite resultierte aus einem im Vergleich zum Vorjahr deutlich gestiegenen Anlagevermögen. Das Umlaufvermögen blieb – trotz Abbau Flüssiger Mittel – nahezu konstant.

Die Immateriellen Vermögenswerte stiegen um rund 900 Mio. Euro. Von diesem Anstieg ist etwa die Hälfte auf Akquisitionen (vor allem Sovereign) und die andere Hälfte auf Wechselkurseffekte zurückzuführen: Im Stichtagsvergleich zum 31. Dezember 2004 wertete der US-Dollar um 15 Cent gegenüber dem Euro auf. Das Sachanlagevermögen erhöhte sich um 168 Mio. Euro. Hier lagen die Investitionen leicht über den Abschreibungen; Akquisitionen und Wechselkurseffekte trugen mit insgesamt 144 Mio. Euro zum Anstieg des Sachanlagevermögens bei. Das Finanzanlagevermögen ging um 297 Mio. Euro auf 741 Mio. Euro zurück. Die Ursache für den Rückgang liegt in der im Jahr 2005 erfolgten Erstkonsolidierung von Sovereign, USA, die zum Jahresende 2004 aufgrund des späten Closing-Termins in den Finanzanlagen ausgewiesen war.

Das Umlaufvermögen lag mit 5.464 Mio. Euro auf dem Niveau des Vorjahres. Einem Abbau der Flüssigen Mittel in Höhe von 430 Mio. Euro stand ein Aufbau von Vorräten (214 Mio. Euro) sowie von Forderungen und sonstigen Aktiva (269 Mio. Euro) gegenüber.

Das Eigenkapital wuchs von 4.604 Mio. Euro auf 5.207 Mio. Euro an. Der Eigenkapitalanstieg resultierte aus dem Halbjahresergebnis von 369 Mio. Euro und Kursgewinnen aus der Währungsumrechnung von 446 Mio. Euro. Für die Zahlung von Dividenden sind 187 Mio. Euro abgeflossen, sonstige erfolgsneutrale Veränderungen des Eigenkapitals zeigten einen negativen Effekt in Höhe von 25 Mio. Euro.

Die Rückstellungen stiegen mit 82 Mio. Euro um 2,2 Prozent gegenüber dem Vorjahr an. Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen erhöhten sich aufgrund von Wechselkurseffekten und übernommenen Pensionsverpflichtungen im Zuge der Sovereign-Akquisition um 42 Mio. Euro. Die

Anderen Rückstellungen erhöhten sich um 33 Mio. Euro.

Der operative Abbau der Anderen Rückstellungen – unter anderem durch die planmäßige Abwicklung der Restrukturierungsmaßnahmen „Advanced Restructuring“ und Refinanzierung der Dial-Anleihe – wurde durch Akquisitions- und Wechselkurseffekte überkompensiert.

Das Anwachsen der Verbindlichkeiten von 4.751 Mio. Euro auf 4.914 Mio. Euro wurde hauptsächlich durch die nicht zinstragenden Verbindlichkeiten bestimmt. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stiegen um 90 Mio. Euro, die Anderen Verbindlichkeiten erhöhten sich durch Kurseffekte und negative Marktwerte von derivativen Finanzinstrumenten um 85 Mio. Euro. Die Finanzschulden gingen trotz positiver Wechselkurseffekte um 12 Mio. Euro zurück. Zusätzlich wurde im ersten Halbjahr 2005 die Sovereign-Anleihe zurückgezahlt, die noch nicht in den Finanzschulden des Jahres 2004 enthalten war.

Die Eigenkapitalquote stieg um 2,3 Prozentpunkte auf 37,3 Prozent an.

Kapitalflussrechnung Henkel Konzern

Kapitalflussrechnung in Mio. Euro

	vergleichbar 1 – 6/2004 ¹⁾	1 – 6/2005
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	467	561
Ausgaben Ertragsteuern	–117	–120
Abschreibungen/Zuschreibungen Anlagevermögen (ohne Finanzanlagen)	148	157
Gewinne/Verluste aus Anlageabgängen (ohne Finanzanlagen)	–1	–2
Veränderung der Vorräte	–4	–116
Veränderungen der Forderungen und Sonstigen Vermögenswerte	–208	–206
Veränderungen der Verbindlichkeiten und Rückstellungen	89	–89
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	374	185
Investitionen in Immaterielle Vermögenswerte	–3	–9
Investitionen in Sachanlagen	–145	–173
Investitionen in Finanzanlagen/Akquisitionen	–2.426	–36
Erlöse aus Anlageabgängen	423	20
Cashflow aus Investitionstätigkeit/Akquisitionstätigkeit	–2.151	–198
Dividenden Henkel KGaA	–167	–181
Dividenden Tochterunternehmen (an andere Gesellschafter)	–5	–6
Zins- und Dividendeneinnahmen	62	29
Zinsausgaben	–99	–125
<i>Dividenden- und Zinsergebnis</i>	<i>–209</i>	<i>–283</i>
Veränderung der Finanzschulden	1.038	–281
Sonstige Finanzierungsvorgänge	1	–9
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	830	–573
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	–947	–586
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands	2	156
Veränderung Flüssige Mittel/Wertpapiere	–945	–430
Flüssige Mittel/Wertpapiere am 1.1.	1.188	1.695
Flüssige Mittel/Wertpapiere am 30.6.	243	1.265

Überleitung zum Free Cashflow in Mio. Euro

	vergleichbar 1 – 6/2004 ¹⁾	1 – 6/2005
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	374	185
Investitionen in Immaterielle Vermögenswerte	–3	–9
Investitionen in Sachanlagen	–145	–173
Erlöse aus Anlageabgängen	423	20
Erhaltene Dividenden/Zinssaldo	–37	–96
Free Cashflow	612	–73

¹⁾ Keine Veränderungen von Cashflow-Größen durch die Anwendung der neuen IAS/IFRS-Standards. Angepasst wurden der EBIT wegen der entfallenden Geschäftswertabschreibungen (+94 Mio. Euro) und die Abschreibungen/Zuschreibungen des Anlagevermögens (–94 Mio. Euro).

Kommentierung der Kapitalflussrechnung

Januar bis Juni 2005

Der **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** betrug 185 Mio. Euro und lag damit um 189 Mio. Euro unter dem Vorjahr. Das betriebliche Ergebnis vor Abschreibungen auf Sachanlagen und Immaterielle Vermögenswerte (EBITDA) verbesserte sich um 103 Mio. Euro. Die Ausgaben für Ertragsteuern lagen auf dem Niveau des Vorjahres. Der Rückgang im operativen Cashflow ist auf einen Anstieg im Nettoumlaufvermögen zurückzuführen, das um 411 Mio. Euro angewachsen ist, 288 Mio. Euro mehr als im Vorjahreszeitraum. Der Anstieg resultierte aus einem Aufbau von Vorräten und Kundenforderungen. Mit dem Aufbau von Vorräten beugten wir der Verknappung bestimmter Rohstoffe und Preissteigerungen für Rohstoffe und Verpackungsmaterialien vor. Die Forderungen an Kunden stiegen im selben Umfang wie im Vorjahr an. Gleichzeitig sank das Abzugskapital durch den Verbrauch von Rückstellungen für die Maßnahmen „Advanced Restructuring“ sowie aufgrund von Refinanzierungsmaßnahmen für Dial und Sovereign.

Der **Cashflow aus Investitionen-/Akquisitionstätigkeit** betrug –198 Mio. Euro. Damit flossen für Investitionen und Akquisitionen 1.953 Mio. Euro weniger ab als im Vorjahr. Die Investitionen in Sachanlagen und Immaterielle Vermögenswerte des bestehenden Geschäfts stiegen um 34 Mio. Euro auf 182 Mio. Euro. Dagegen gingen die Akquisitionsausgaben stark zurück, da das Vorjahr durch die Kaufpreiszahlungen für Dial und ARL geprägt war. Gegenläufig wirkte sich die Rückzahlung der Vendor Note durch Cognis aus, die in den Erlösen aus Anlageabgängen des Vorjahres mit 413 Mio. Euro enthalten ist.

Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** lag bei –573 Mio. Euro, 1.403 Mio. Euro unter dem Vorjahreswert. Das Dividenden- und Zinsergebnis sank um 74 Mio. Euro, vor allem durch die fehlenden Dividenden von Clorox (27 Mio. Euro), durch eine erhöhte Dividendenausschüttung im Vergleich zum Vorjahr (15 Mio. Euro) und durch höhere Zinsausgaben infolge des

gewachsenen durchschnittlichen Bestands an Finanzschulden (26 Mio. Euro). Darüber hinaus konnten im ersten Halbjahr 2005 281 Mio. Euro Finanzschulden abgebaut werden. Dem stand ein akquisitionsbedingter Anstieg der Finanzschulden von mehr als 1 Mrd. Euro im Vorjahr gegenüber.

Der **Free Cashflow**, der vor Investitionen in Finanzanlagen/Akquisitionen und gezahlten Dividenden gezeigt wird, lag bei –73 Mio. Euro. Nach Bereinigung um Sondereinflüsse ging der Free Cashflow um 114 Mio. Euro von 199 Mio. Euro auf 85 Mio. Euro zurück.

Erläuternde Anhangangaben

Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie ergibt sich aus der Division des Halbjahrsüberschusses nach Fremdanteilen durch die gemittelte, im Betrachtungszeitraum umlaufende Aktienanzahl.

Das im Jahr 2000 gestartete Aktien-Optionsprogramm führte zum Abschlussstichtag 30. Juni 2005 zu einer Verwässerung des Ergebnisses je Vorzugsaktie, da die ausgegebenen Optionen von zwei Tranchen „im Geld“ waren. Der Effekt beruht auf 192.922 potenziell ausstehenden Vorzugsaktien. Daraus resultiert, dass das verwässerte Ergebnis je Aktie um 0,8 Eurocent geringer war als das unverwässerte Ergebnis.

Ergebnis je Aktie

		1 – 6/2005
Ergebnis nach Anteilen Fremder	in Mio. Euro	361
Anzahl der im Umlauf befindlichen Stammaktien		86.598.625
Ergebnis je Stammaktie	in Euro	2,51
Anzahl der im Umlauf befindlichen Vorzugsaktien ¹⁾		56.908.466
Ergebnis je Vorzugsaktie	in Euro	2,54
Verwässerungseffekt aus Aktien-Optionsprogramm		192.922
Anzahl potenzieller Vorzugsaktien ohne Stimmrecht		57.101.388
Verwässertes Ergebnis je Vorzugsaktie	in Euro	2,53

¹⁾ gewichteter Durchschnitt

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der ungeprüfte Zwischenabschluss des Henkel Konzerns wurde wie der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2004 nach den Richtlinien der International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Es gelten die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie für den Jahresabschluss 2004 mit folgenden Ausnahmen:

- Seit dem 1. Januar 2005 werden die Abschreibungen auch für solche Geschäftswerte ausgesetzt, die vor dem 31. März 2004 erworben wurden.
- Alle aktienbasierten Vergütungsinstrumente werden gemäß den Regelungen des IFRS 2 behandelt.

Die nach IAS 1 geforderte Neugliederung der Bilanz nach Fristigkeiten der Einzelpositionen wird erstmalig im Jahresabschluss 2005 umgesetzt.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss sind neben der Henkel KGaA 20 inländische und 236 ausländische Gesellschaften einbezogen, bei denen die Henkel KGaA direkt oder indirekt die Mehrheit der Stimmrechte besitzt oder die unter ihrer einheitlichen Leitung stehen.

Die Beteiligung an Ecolab Inc., St. Paul, Minnesota, USA, wird nach der At-Equity-Methode bilanziert.

Der vorliegende Zwischenabschluss zum 30. Juni 2005 ist durch die in diesem Jahr erstmals erfolgte Vollkonsolidierung der Sovereign-Gruppe, Chicago, Illinois, USA, geprägt. Die Bilanzierung des Unternehmenszusammenschlusses erfolgt nach der Neubewertungsmethode, bei der im Rahmen der so genannten Kaufpreisallokation die stillen Reserven und Lasten des übernommenen Unternehmens aufgedeckt und alle identifizierbaren Immateriellen Vermögenswerte separat vom Geschäftswert ausgewiesen werden. Die Kaufpreisallokation wird im dritten Quartal des Jahres 2005 abgeschlossen.

Impressum

Herausgeber

Henkel KGaA
40191 Düsseldorf
Telefon: 02 11/7 97-0

© 2005: Henkel KGaA

Redaktion:

Corporate Communications, Investor Relations

Koordination: Rolf Juesten, Oliver Luckenbach,

Dirk Neubauer

Konzept und Design: Kirchhoff Consult AG, Hamburg

Fotos: Henkel

Gesamtproduktion: Schotte, Krefeld

Corporate Communications

Telefon: 02 11/7 97-35 33
Fax: 02 11/7 98-24 84
E-Mail: ernst.primosch@henkel.com

Investor Relations

Telefon: 02 11/7 97-39 37
Fax: 02 11/7 98-28 63
E-Mail: oliver.luckenbach@henkel.com



Responsible Care®



THE GLOBAL
COMPACT

Finanzkalender

**Veröffentlichung des Berichts über
das 3. Quartal 2005:**

Mittwoch, den 2. November 2005

Herbstpresse- und Analystenkonferenz 2005:

Mittwoch, den 2. November 2005

Bilanzpresse- und Analystenkonferenz 2006:

Dienstag, den 21. Februar 2006

Hauptversammlung der Henkel KGaA 2006:

Montag, den 10. April 2006

Alle aktuellen Zahlen und Angaben zum
Unternehmen im Internet: www.henkel.de

Diese Information enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung der Henkel KGaA beruhen. Mit der Verwendung von Worten wie erwarten, beabsichtigen, planen, vorhersehen, davon ausgehen, glauben, schätzen und ähnlichen Formulierungen werden zukunftsgerichtete Aussagen gekennzeichnet. Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen auch als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von der Henkel KGaA und ihren Verbundenen Unternehmen tatsächlich erreichten Ergebnisse sind abhängig von einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs von Henkel und können nicht präzise vorausgeschätzt werden, wie z.B. das künftige wirtschaftliche Umfeld sowie das Verhalten von Wettbewerbern und anderen Marktteilnehmern. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen ist weder geplant noch übernimmt Henkel hierzu eine gesonderte Verpflichtung.



*A Brand **Like** a Friend*